

1:3! MTV kassiert erste Saisonpleite

GIFHORN. Nach dem Auftaktsieg bei den Weserbergland Volleys mussten die Verbandsliga-Volleyballerinnen des MTV Gifhorn nun ihre erste Niederlage hinnehmen: Bei den Giesen Grizzlys verloren die Schwarz-Gelben nach vier sehr deutlichen Sätzen mit 1:3 (15:25, 25:11, 12:25, 16:25).

Es war eine kuriose Partie in Giesen. „Wir haben gezeigt, dass es geht. Aber halt nicht immer...“, musste selbst Gifhorns Trainer Werner Metz trotz der Niederlage etwas schmunzeln. Sein Team war in drei Sätzen hinten heraus deutlich unterlegen, gewann jedoch den zweiten Durchgang in beeindruckender Manier deutlich. Wieso diese Achterbahnfahrt? „Manchmal ist es unerklärlich. Wir waren eigentlich auf Augenhöhe, spielen im zweiten Satz richtig stark. Und auch im vierten Abschnitt halten wir das Spiel bis zum 15:15 offen“, wunderte sich Metz.

Letztlich setzte sich aber die Qualität der Giesenerinnen, die in der vergangenen Saison noch in der Oberliga gespielt hatten, durch. Gifhorns Trainer war dennoch nicht unzufrieden: „Leider hatten wir zu viele Ungenauigkeiten dabei, aber in der Summe haben wir gegen einen Gegner, der wahrscheinlich oben mitspielen wird, gut gehalten.“ Am 27. Oktober geht's gegen Vizemeister USC Braunschweig II weiter.

MTV: Rohlf, Witt, Schmidt, Gose, Blohm, Diederich, Steinmetz, Frölich, Gawlak, Buchmann, Biermann. *mäk*

TANZEN

Schulzes holen zweimal Silber

BERLIN. Starke Vorstellung: Alexander Schulze und Jenny Schulze-Schreiber von der SV Gifhorn holten beim 5. Tegeler See Trophy 2019 zweimal Silber. Das Tanzpaar überzeugte in der Klasse I D. Bei den Senioren III C erreichten Thomas und Ute Narajek die Plätze fünf und sechs, Holger und Martina Grünhage wurden Zehnte. Bei den Senioren B II landeten Anja und Volker Wetsche auf einem geteilten achten Platz.

Kartoffellauf: Die Ergebnisse

10 000 Meter, Männer: 1. Valentin Harwardt, 32:56 Minuten; 2. Steffen Hannich, 33:43; 3. Alexander Krenz (alle VfL Wolfsburg), 35:21. **Frauen:** 1. Katharina Stark (VfL Wolfsburg), 38:55 Minuten; 2. Lara Kleinschnittger (PSV Braunschweig), 41:57; 3. Kristin Arnecke (VfL Wolfsburg), 42:22. **5500 Meter, Männer:** 1. Christian Ninck, 20:33 Minuten; 2. Melvin Evers, 20:53; 3. Fabian Bretschneider (SV Jembke Tischtennis), 21:21. **Frauen:** 1. Helena Rejzkova (Eintracht Braunschweig), 23:30 Minuten; 2. Natalie Stüben (JSG Allertal), 28:00; 3. Silke Neumann, 29:14. **800 Meter, Jungen:** 1. Mick Mühe (SV Jembke), 2:43 Minuten; 2. Jaron Diehr (MTV Vorsfelde), 2:47; 3. Leif Lenz (VfB Fallersleben), 2:53. **Mädchen:** 1. Nica Milou Pflaum, 2:47 Minuten; 2. Tamina Wegener, 2:54; 3. Alina Harwardt (MTV Vorsfelde), 3:05. *nik*



Knappe Angelegenheit: Die C-Jugend des VfB Fallersleben (r.) ging im Derby beim MTV Gifhorn mit 1:0 als Sieger vom Platz. FOTO: C. CANIDAR

Wolfenbüttel wird für die MTV-Jugend zum roten Tuch

Fußball: Gifhorner unterliegen mit 0:4 und 1:3 – B-Junioren aus Fallersleben siegen mit 5:2

VON AXEL MEIERHOFF

GIFHORN/WOLFSBURG. Spitzenspiel verloren! Die A-Jugend des MTV Gifhorn unterlag bei der BVG Wolfenbüttel mit 0:4 (0:2) – und rutschte in der Fußball-Landesliga ab.

A-Jugend

In der Top-Partie bei der BVG Wolfenbüttel spielte der MTV 20 Minuten gut, ehe aus dem Nichts das erste Gegentor fiel. „Dadurch haben wir erst mal den Faden verloren“, berichtete MTV-Trainer Dirk Topf – doch prompt fiel der zweite Gegentreffer. Nach der Pause entschied ein Foulelfmeter die Partie. „Wir haben zu Recht verloren, weil wir unsere Chancen nicht genutzt haben und nicht diszipliniert genug spielten“, bilanzierte Topf und fügte an: „Für die Jungs ist es ein Lernprozess.“

B-Jugend

Bizar: Die B-Jugend des MTV musste in derselben Spielklasse beim selben Gegner nach

oben abreißen lassen. Die Gifhorner verloren mit 1:3 (1:2) und finden sich nun ebenfalls auf Rang drei wieder. Dabei tat sich das Team beim tief stehenden und auf Konter lauenden Gastgeber schwer. Nur Raphael Zimpfer markierte mit seinem 30-Meter-Kracher den zwischenzeitlichen Ausgleich. „Wolfenbüttel war

» Göttingen spielte extrem unfair und auch das Verhalten auf der Bank war unter aller Sau.

Cedric Wienhold
Trainer der B-Jugend des VfB Fallersleben

extremst defensiv eingestellt und wir haben uns einfach zu wenig Räume schaffen können“, war MTV-Coach Lütffü Tosun bedient. Der VfB Fallersleben setzte sich dagegen beim 1. SC Göttingen 05 mit 5:2 (2:1) durch, musste dabei aber zweimal den Ausgleich hinnehmen. „Wir haben eigentlich ein gutes Spiel gemacht, kurz vor und nach der Pause waren wir aber etwas schläfrig“, schilderte VfB-

Trainer Cedric Wienhold, war aber sehr unzufrieden mit dem Verhalten der Gastgeber: „Göttingen spielte extrem unfair und auch das Verhalten auf der Bank war unter aller Sau!“ Als Torwart Jan Dittmann (Schulter) und Jan Fromme (Knie) verletzt runter mussten, seien höhnische Äußerungen gekommen.

C-Jugend

Für den MTV Gifhorn lief es nicht gut, das Team verlor im Derby gegen den VfB Fallersleben mit 0:1 (0:1) – Jasper Schmidt gelang der Treffer des Tages. Der VfB kam dabei gut in die Partie. „Aber nach vorn sind wir bis auf die Szene beim Tor kaum durchgekommen. Anschließend hätten wir nachlegen können“, berichtete VfB-Coach Christian Stenzel. Nach der Pause wurde der MTV Gifhorn stärker und machte vor allem in den Schlussminuten ordentlich Druck, während sich der VfB Fallersleben nur noch auf Konter verlegte. „Am Ende war unser Sieg sicherlich et-

was glücklich“, musste Stenzel zugeben.

Die Statistik

A-Jugend Landesliga
BVG Wolfenbüttel – MTV Gifhorn 4:0 (2:0). Tore: 1:0 (13.) Schreiber, 2:0 (41.) Rühr, 3:0 (52.) Feder (Foulelfmeter), 4:0 (57.) Rühr.

B-Jugend Landesliga
Freie Turner II – SSV Vorsfelde 10:3 (6:0). Tore: 1:0 (4.) Kawalec, 2:0 (16.) Pöhlsen, 3:0 (20.) Richter, 4:0 (21.) Pöhlsen, 5:0 (27.) Herzog, 6:0 (30.) Kawalec, 6:1 (43.) Krens, 7:1 (48.) Kara, 7:2 (59.) Nieß, 7:3 (60.) Krens, 8:3 (65.) Wittrin, 9:3 (70.) Kawalec, 10:3 (71.) Aldag.

BVG Wolfenbüttel – MTV Gifhorn 3:1 (2:1). Tore: 1:0 (8.) Niehoff, 1:1 (30.) Zimpfer, 2:1 (37.) Kunze, 3:1 (80.+2) Hettrich.

1.SC Göttingen 05 – VfB Fallersleben 2:5 (1:2). Tore: 0:1 (3.) Weih, 1:1 (37.) Atashfaraz, 1:2 (39.) Kari, 2:2 (44.) Grempler, 2:3 (48.) Muslijova, 2:4 (56.) Knaus, 2:5 (80.+3) N'kossi Antonio.

C-Jugend Landesliga
MTV Gifhorn – VfB Fallersleben 0:1 (0:1). Tor: 0:1 (23.) Schmidt.
SV Reisingen-Neuhaus – Freie Turner 7:1 (4:0). Tore: 1:0 (3.) Slabon, 2:0 (5.) Slabon, 3:0 (15.) Schellin, 4:0 (29.) Slabon, 4:1 (41.), 5:1 (45.) Turk, 6:1 (53.) Schellin, 7:1 (65.) Voller.

Krimi am Ende: TV Jahn siegt knapp 80:74

HANNOVER. Erfolg für die Oberliga-Basketballer des TV Jahn Wolfsburg: Beim TK Hannover setzte sich das Team mit 80:74 (45:28) durch.

Die Gastgeber traten mit einer sehr jungen Mannschaft an, was sich an der Spielgeschwindigkeit bemerkbar machen. Hannovers Konzept: Durch Ballverlustrückführung schnelle Ballverluste erzwingen – dieser Plan ging aber zu nächst nicht auf. Die Wolfenburger konnten die Verteidigung ein ums andere Mal überspielen. Im zweiten Viertel fehlte es dem TK an Effektivität, defensiv half auch die Zonenverteidigung nicht. In dieser Zeit spielten die Honeybadgers stark und führten zur Pause folgerichtig klar.

Hannover steckte nicht auf, entschied das dritte Viertel mit 20:19 für sich. Im Schlussabschnitt schmolz der 16-Punkte-Vorsprung dahin. Beim TV Jahn klappte fast gar nichts mehr – zwischenzeitlich punkteten die Gäste drei Minuten lang nicht. Ein unglaublicher 16:0-Lauf drohte das Spiel zu kippen. Bis auf drei Zähler kam Hannover ran. Beim Stand von 71:68 fanden die Wolfenburger aber wieder zurück in die Spur. Die Honeybadgers trafen wieder bessere Entscheidungen, behielten die Ballkontrolle und verwandelten sechs von acht Freiwürfen zum 80:74-Sieg.

TV Jahn: Finn-Ove Lehner (23 Punkte), Irakli Kobidze (16), Valentin Krebs (10), Sven Kalkstein (8), Jan Knauft (7), Christian Wessel (6), Marcin Andrejczuk (5), Lukas Paul Hein (3), Siawasch Ebrahimzadeh (2).



Sieg: Der TV Jahn (v.) gewann mit 80:74. FOTO: GERO GEREWITZ

Teilnehmerrekord! Harwardt landet vor Hannich

Laufcup: 315 Teilnehmer gehen beim Kartoffellauf des SV Jembke an den Start – Witterungsbedingungen machen zu schaffen

JEMBKE. Von den Witterungsbedingungen her wurde der 9. Kartoffellauf des SV Jembke nicht gerade begünstigt. „Der Regen war aber vor allem für die Helfer und Zuschauer nervend“, sagte Mit-Organisator Bernd Krüger. „Für die Sportler galt das weniger.“ 315 von ihnen waren auf drei Strecken am Start – Rekord! Über die zum Wolfenburger-Gifhorer Laufcup zählenden 10 000 Meter dominierten die Athleten des VfL Wolfsburg.

„Eigentlich herrschte optimales Laufwetter“, so der scheidende Cup-Chef Hans-Günter Wolff. Diese Meinung teilte nicht jeder, Sieger Valentin Harwardt etwa behagten die Wetterverhältnisse nicht sonderlich. „Weil seine Klammotten durch den strömenden



Starke Teilnehmerzahl: Beim Kartoffellauf gingen 315 Athleten an den Start.

FOTO: CAGLA CANIDAR

Regen immer schwerer geworden sind“, erklärte Wolff. Trotzdem gewann der VfLer in guten 32:56 Minuten vor seinen Klubkollegen Steffen Hannich (33:43) und Alexander Krenz (35:21), beseitigte

damit vorzeitig die allerletzten Zweifel an seinem zehnten Laufcup-Gesamtsieg in Folge.

Bei den Frauen hatte Katharina Stark (38:55) die Nase vorn. Die VfLerin ist jedoch nicht für die 10 000-Meter-Serie gemel-

det, die in Jembke zweitplatzierte Lara Kleinschnittger (PSV Braunschweig/41:57) liegt in der Gesamtwertung uneinholbar vorn. Auch in den anderen Laufcup-Kategorien sind die Entscheidungen vor dem

Abschluss in Neuhaus (20. Oktober) gefallen: Kristin Arnecke (VfL Wolfsburg) und Christian Boohs (Hoitlinger SV) haben – wenn sie zum letzten Rennen antreten – jeweils das Gelbe Trikot sicher, bei den Mannschaften sind das Team Wagguer Holz (Frauen) und der VfL Wolfsburg (Männer) entleert.

In Jembke standen zudem das Rennen über 5500 Meter und der 800-Meter-Kinderlauf auf dem Programm. „Vor allem bei letzterem hatten wir diesmal deutlich mehr Teilnehmer“, freute sich Mit-Organisator Krüger.

Der Kartoffellauf wurde geadelt. „Die Veranstaltung war top organisiert“, lobte Wolff. 48 Helfer waren im Einsatz. „Wir haben das Beste aus den Bedingungen gemacht.“ *nik*